

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1 Grundprobleme der Sexual- bzw. Geschlechterziehung	11
1.1 Einleitende Vorbemerkungen	11
1.2 Kommentare zu Kentlers Grundsatzthesen der Sexualerziehung	11
1.2.1 Die hedonistische These	12
1.2.2 Die pragmatische These	12
1.2.3 Die dualistische These	13
1.2.4 Die pädagogische These	14
1.2.5 Die emanzipatorische These	14
1.2.6 Die liberale These	15
1.2.7 Die rationale These	16
1.2.8 Die politische These	17
1.2.9 Die transparente These	18
1.2.10 Die sozialetische These	19
1.3 Kritische Anmerkungen zu Kentlers Sexualerziehung	20
1.3.1 Zur hedonistischen These	21
1.3.2 Zur pädagogischen These	22
1.3.3 Zur politischen These	23
1.3.4 Zur transparenten These	23
1.3.5 Zu Kentlers Buch „Sexualerziehung“	23
1.3.6 Die utopische Komponente	23
1.3.7 Die ideologische Komponente	24
1.3.8 Der normative Charakter	25
1.3.9 Die romantische Komponente	26
1.3.10 Mangelnde Wissenschaftlichkeit	26
1.4 Geschlechterziehung im Meinungsstreit	27
1.4.1 Verschnitte und Collagen?	28
1.4.2 Beispiele widersprüchlicher Aussagen	28
1.4.3 Das Normative	30
1.4.4 Das Utopische	31
1.4.5 Zusammenfassung	33
1.4.6 Konsens	35
1.4.7 Dissens	36
1.4.8 Schluß	37

2	Möglichkeiten und Grenzen einer Sexual- bzw. Geschlechterziehung .	39
2.1	Einleitende Vorbemerkungen	39
2.2	Der neue Papst zur sexuellen Tendenz als dem Fundament der Liebe ..	40
2.3	Fanatismus und Engagement in ihrer Bedeutung für die Sexualpädagogik	40
2.4	Widersacher einer wissenschaftlich orientierten Geschlechterziehung .	42
3	Sexual- bzw. Geschlechterziehung in der Schule	49
3.1	Einleitende Vorbemerkungen	49
3.2	Geschlechterziehung in der Grundschule	50
3.3	„Geschlechtererziehung“ oder „Sexualerziehung“ in der Grundschule	53
3.3.1	Vorbemerkungen	54
3.3.2	Die zur Zeit geltenden Richtlinien	54
3.3.3	Unterschiedliche Namengebung	55
3.3.4	Erziehungsmaxime	55
3.3.5	Kontinuität der Geschlechterziehung	55
3.3.6	Schule und Elternhaus	55
3.3.7	Vaterschaft und Mutterschaft	57
3.3.8	Aspektpluralismus	57
3.3.9	Medien	57
3.3.10	Aktualität	58
3.3.11	Themenauswahl	58
3.3.12	Schlußbemerkungen	59
3.4	Sexualerziehung in der Praxis (13. Schuljahr)	59
4	Sexual- bzw. Geschlechterziehung unter juristischem Aspekt	63
4.1	Einleitende Vorbemerkungen	63
4.2	Sexualerziehung im Lichte der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	64
4.3	Pädophilie im Spiegel bundesdeutscher Rechtsprechung	65
4.4	Der Schutz des Kindes vor Pornographie	69
4.5	Geschlechtsverkehr der Fünfzehnjährigen unter juristischem Aspekt ..	71
4.5.1	Über Verführung junger Mädchen	72
4.5.2	Über Begünstigung sexueller Handlungen Minderjähriger	72
4.5.3	Über sexuellen Mißbrauch von Schutzbefohlenen	73
5	Gründung und Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Geschlechtererziehung (DGG)	75
5.1	Einleitende Vorbemerkungen	75
5.2	Aufruf zum persönlichen Einsatz für Geschlechterziehung	76

5.3	Rundfunk-Interview anläßlich der Gründung der DGG	77
5.4	Zum Selbstverständnis der DGG	78
6	Aktionen der Deutschen Gesellschaft für Geschlechterziehung (DGG)	83
6.1	Einleitende Vorbemerkungen	83
6.2	Der Anspruch des jungen Menschen auf Geschlechterziehung	83
6.3	Rundfunk-Interview anläßlich der DGG-Jahrestagung 1978	87
6.4	Zur systematischen Ausbildung der Lehrer in Sexualpädagogik	89
6.5	Der Beitrag der DGG zum Jahr des Kindes	90
	Schluß	91
	Literaturnachweis und Anmerkungen	92
	Dokument 1: Beschluß der Kultusministerkonferenz zur Sexualerziehung in den Schulen vom 3. Oktober 1968	97
	I. Aufgabe	97
	II. Durchführung	97
	III. Hilfen für den Lehrer; Lehrerfortbildung; Lehrerausbildung	99
	Dokument 2: Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte zur gesetzlich verankerten Sexualerziehung in den Schulen vom 7. Dezem- ber 1976	100
	Sachverhalt	100
	Entscheidungsgründe	104
	Dokument 3: Urteil des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts zur Sexualerziehung in den Schulen vom 21. Dezember 1977	109
	Im Namen des Volkes	109
	Gründe	110
	Dokument 4: Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein- Westfalen von 1973: Geschlechtererziehung	132
	Dokument 5: Richtlinien für die Sexualerziehung in den Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 3. Mai 1974	147
	Dokument 6: Satzung der Deutschen Gesellschaft für Geschlechterziehung e. V. (DGG) vom 1. Februar 1978	159